

nonconform zt gmbh / Medieninformation / Juli 2017: Leerstandskonferenz

Leerstand ab Hof! Strategien für einen Umbau in der Landwirtschaft

6. Leerstandskonferenz

Donnerstag, 12. und Freitag, 13. Oktober 2017

Innervillgraten, Osttirol

www.leerstandskonferenz.at

Bereits zum **sechsten Mal** organisiert und leitet das Architekturbüro **nonconform** die **Leerstandskonferenz**. Die Veranstaltungsreihe setzt sich in Vorträgen und unterschiedlichen Diskussionsformaten mit erfolgreichen Strategien gegen Leerstand und Ausdünnung von Orts- und Stadtzentren auseinander.

Die **6. Leerstandskonferenz** im Oktober 2017 widmet sich einer bedeutenden Thematik im ländlichen Raum: „**Leerstand und Landwirtschaft**“. Als **Konferenzort** wurde die Bergdorfgemeinde **Innervillgraten** in Osttirol ausgewählt, die neue Strategien gegen das Höfesterben entwickelt und bereits auf einige Vorzeigeprojekte verweisen kann.

Veranstalter und Partner

Das Konzept der diesjährigen Leerstandskonferenz entwickelte **nonconform** in Zusammenarbeit mit **Thomas Kranebitter**, Raum- und Regionalplaner in Lienz und **Michael Hohenwarter** vom **Regionsmanagement Osttirol**, sowie den Verantwortlichen der **Gemeinde Innervillgraten** und dem **Planungsverband 35 – Sillian und Umgebung, Villgraten, Tilliach**.

Unterstützer

Die Leerstandskonferenz 2017 wird im Rahmen des **EU-LEADER** Programms von der Europäischen Union, dem Ministerium für ein Lebenswertes Österreich, dem Land Tirol und dem Regionsmanagement Osttirol, dem Österreichischen Programm für ländliche Entwicklung 2014 – 2020 sowie vom Bundeskanzleramt gefördert.

Anmeldung

2-Tage Normalpreis inkl. Verpflegung (exkl. Unterkunft) 180 EUR zzgl. 20% MwSt.

2-Tage Studierende inkl. Verpflegung (exkl. Unterkunft) 50 EUR zzgl. 20% MwSt.

Kostenfreier Transfer

Vom ÖBB Bahnhof Sillian wird ein kostenfreier Transfer zum Veranstaltungsort angeboten.

Tagungsstipendien

An Studierende, die sich mit den Themen Leerstand, ländlicher Raum und/oder Strukturwandel in der Landwirtschaft auseinandersetzen, werden auch in diesem Jahr sieben Tagungsstipendien vergeben: kostenfreie Konferenzteilnahme.

Kostenlose Presseakkreditierung unter office@diejungs.at bzw. +43 1 2164844-22

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

Leerstand ab Hof! Strategien für einen Umbau in der Landwirtschaft

Während urbane Räume mit einem ständigen Wachstums-Boom konfrontiert sind, sieht sich der ländlich geprägte Raum vor eine ganz andere Herausforderung gestellt. Ländliche Regionen jenseits der Metropolen sind von Abwanderung betroffen. Es ist vor allem die junge Bevölkerung – insbesondere junge Frauen –, die es aufgrund von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten zumeist in ein städtischeres Umfeld zieht. Zurück bleibt die ältere Generation und mit ihr die Ungewissheit über die Zukunft am Land.

Viele landwirtschaftliche Betriebe sehen sich seit Jahren zum Wachsen gezwungen. Finanzieller Aufwand und steigender Arbeitsdruck führten dazu, dass **mehr als die Hälfte aller Höfe in Österreich keine Vollerwerbsbetriebe mehr** sind. Zieht die junge Bevölkerung weg, ist die Nachfolge am Hof meist ungewiss. Die Eigentümer sind mit der Zukunftsplanung für den eigenen Hof überfordert. **Welche Optionen gibt es:** Abbruch? Sanierung? Nachfolgesuche außerhalb der Familie? Dem Verfall überlassen? Oder gibt es vernünftige alternative Nutzungen für aufgelassene Höfe und landwirtschaftliche Nutzbauten? Mit dem Abriss eines alten Bauernhauses geht nicht nur ein historischer Bautyp, sondern auch eine Ressource der Kulturlandschaft verloren.

Diesem Thema widmet sich die diesjährige **Leerstandskonferenz**, die bereits zum sechsten Mal vom Architekturbüro **nonconform** veranstaltet wird. Gemeinsam mit dem Lienzer Raum- und Regionalplaner **Thomas Kranebitter** hat das nonconform Team ein abwechslungsreiches Programm an einem beispielgebenden Ort zusammengestellt. Nach Stationen in Oberösterreich, Steiermark, Niederösterreich und Kärnten ist die Leerstandskonferenz diesmal in Osttirol zu Gast. Die Gemeinde Innervillgraten ist von Landwirtschaft geprägt, ihre hochalpine Natur- und Kulturlandschaft zieht Jahr für Jahr auch zahlreiche Gäste ins Villgratental.

„Wir haben mit Abwanderung zu kämpfen und versuchen, Gegenstrategien zu entwickeln, die nicht einfach umzusetzen sind. Die Landwirtschaft in dieser Form zu erhalten, ist eine echte Herausforderung. Das Gelände ist sehr steil, und die 90 Betriebe sind sehr verstreut über das Gemeindegebiet. Diese Anzahl ist aber auch notwendig, um die Flächen zu bewirtschaften“, so Bürgermeister **Josef Lusser**, der im Brotberuf als Landwirt auch einen der 90 Bauernhöfe bewirtschaftet. *„Wir sind sehr motiviert und nehmen unsere Zukunft selbst in die Hand. Ich sehe in der Kombination aus Landwirtschaft und Tourismus echte Chancen für unseren Ort“*, so Lusser weiter.

Die Leerstandskonferenz 2017 widmet sich dem **Umbau in der Landwirtschaft mit baulich-inhaltlichen Möglichkeiten**. *„Wir möchten die lokalen Akteure untereinander vernetzen und mit überregionalen Impulsen Potenziale aufzeigen, wie in die Jahre gekommene oder nicht mehr genutzte Bauernhäuser, Ställe und Scheunen nach- oder umgenutzt werden können. Die Veranstaltung soll aber auch das Bewusstsein für historische Bausubstanzen stärken“*, so der Raumplaner **Thomas Kranebitter**, Co-Kurator der Leerstandskonferenz. Vorzeigeprojekte aus Österreich, Südtirol und Deutschland werden im Villgratental präsentiert. Die Menschen hinter den mutigen Projekten treten ins Rampenlicht - und in den Dialog mit den Anwesenden. Letztlich umkreist die Konferenz die Frage, wie es gelingen kann, Orte und Regionen durch kluge Maßnahmen und Strahlkraftprojekte wieder wach zu küssen.

„Wir werden nicht nur das Vorzeigeprojekt für Umbau eines Bauernhauses, das sogenannte „Giatla Haus“ in Innervillgraten besuchen und dort arbeiten, sondern auch den deutschen Stararchitekten und Innovator Peter Haimerl zu Gast haben. Mit seinen vielfach preisgekrönten Projekten im Bayrischen Wald sorgt er über die Landesgrenzen hinaus für Furore und Nachahmer. Es würde uns freuen, wenn der Funke für das eine oder andere neue Projekt schon während der Konferenz bei den Teilnehmern überspringt“, so **Roland Gruber**, Gründer von nonconform, Initiator und Kurator der Konferenz.

„Die vielen spannenden Ansätze für die Umnutzung von Leerständen müssen in den Köpfen der Leute bzw. in den Regionen ankommen. Die Konferenz soll bewusst machen, dass Leerstand auch eine Chance und ein Potenzial für Veränderung sein kann, so **Matthias Scherer**, Bürgermeister der Gemeinde Obertilliach und Vorsitzender des Planungsverbandes Osttirol, der diese Konferenz im Rahmen des LEADER Programms unterstützt.

Die 6. Leerstandskonferenz bietet **Fachvorträge und Diskussionsrunden** mit Experten und Expertinnen aus dem In- und Ausland, unzählige **Best-Practice-Beispiele** zu Um- und Neubau, zu Zwischen- und Wiedernutzung von Leerständen.

6. Leerstandskonferenz: Leerstand ab Hof – Konferenzprogramm



links oben: Das ‚Giatla Haus‘ in Innervillgraten von innen nach der Restauration, Planung: Arch. Reinhard Madritsch © Lukas Schaller

rechts oben: Das gesamte Ensemble, in dem das ‚Giatla Haus‘ im Innervillgratener Ortsteil Kalkstein eingebunden ist © Lukas Schaller

links: Das Projekt ‚Rettet die Schupfn‘ in Obertilliach © Michael Mayer

Eröffnungsabend / 11. Oktober 2017

Moderation Wojciech Czaja, Journalist

Beginn 18:00 Uhr

Auftaktdialog

Masterplan Ländlicher Raum

Andrä Rupprechter, Landwirtschaftsminister, Österreich (angefragt)

Diskussion mit:

- Günther Platter, Landeshauptmann, Tirol (angefragt)
- Matthias Scherer, Bürgermeister, Obertilliach
- Katharina Forster, Architektin, Landwirtin, Braunau/Inn
- Martin Mayerl, Landwirt, Landtagsabgeordneter, Tirol

Filmvorführung „Bauer unser“ (Regie: Robert Schabus)

anschließend Diskussion mit:

- Josef Lusser, Bürgermeister, Landwirt, Innervillgraten
- Robert Schabus, Regisseur, Klagenfurt
- Josef Lugger, Gastwirt, Landwirt, Obertilliach
- Anna Holzer, Kräutewirtin, Matrei
- Josef Außerlechner, Bürgermeister, Kartitsch
- Hermine Kogler, Vizebürgermeisterin, Agrar-Touristikerin, Moosburg

Gemütlicher Ausklang

Ausstellung „Alte Bausubstanz“ im Foyer

Buffet mit regionalen Schmankerln

1. Konferenztag / 12. Oktober 2017

Beginn 9:00 Uhr

Begrüßungsrunde

Josef Lusser, Bürgermeister, Innervillgraten
Matthias Scherer, Bürgermeister, Obertilliach
Roland Gruber, Baukulturexperte, nonconform

Land und Leute

Es braucht starke Menschen, um das Land zu verändern!

Peter Haimler, Architekt & Innovator, München & Bayrischer Wald

Urlaub und Land(wirtschaft)

Peter Zellmann, Zukunftsforscher, Institut für Freizeit- und Tourismusforschung, Wien

Vom Gehen und Bleiben am Land – Fallbeispiel Innervillgraten

Elisabeth Gruber, Geografin, Demographie- und Raumforscherin, Institut für Geographie, Raumforschung und Raumordnung, Universität Wien

Perspektiven für Bauernfamilien in Österreich

Franz Höllinger, Soziologe, Karl-Franzens-Universität Graz

Kaffeepause

Land und Raum

Es gibt eine Landerwartungshaltung!

Kerstin Schultz, Professorin für Bauen im Bestand, Fachbereich Architektur, Hochschule Darmstadt und Vordenkerin für die Region Odenwald, Hessen

Junge Impulse für den ländlichen Raum

Elisabeth Leitner, Studiengangsleiterin Fachbereich Architektur, FH Kärnten

Innenentwicklung stärkt die Orte in der Region, am Beispiel Ilzer Land, Bayern

Rolf-Peter Klar, Leiter Städtebau & Bauordnung, Regierung Niederbayern (angefragt)

Mittagspause

Haus und Hof

Warum ich wieder zurück aufs Land und auf einen Hof zog

Katharina Forster, Architektin, Landwirtin, Braunau/OÖ

Der nicht mehr gebrauchte Stall

Susanne Waiz, Ausstellungskuratorin, Architektin, Bozen

Vorbildliche Um/Zubauten von Bauernhöfen

Anne Isopp, freie Architekturjournalistin, Chefredakteurin zuschnitt, Wien

Der Vetterhof in Vorarlberg

Simon Vetter, Biobauer, Lustenau (angefragt)

Dorf und Hof

Gemeinsame Wanderung in den Innervillgratener Ortsteil Kalkstein

Expertenvorträge und Besichtigung einiger Best-Practice Bauernhöfe direkt vor Ort

Impulsvorträge vor Ort im „Giatla Haus“

Das „Giatla Haus“ – Umbau eines Bauernhofs in Kalkstein

Reinhard Madritsch, Architekt, Innsbruck

Die regionalen Baustile, Baufibeln & der Nationalsozialismus

Christoph Rauhut, Architekt, Bauforscher, Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz (angefragt)

Baukultur und ländlicher Raum

Nikolaus Juen, Leiter der Tiroler Dorferneuerung, Innsbruck

Ausklang mit Musik und Essen im Gasthaus Badl Alm im Ortsteil Kalkstein

Rückfahrt in die Unterkünfte im Dorfzentrum von Innervillgraten

2. Konferenztag / 13. Oktober 2016

Knackige Kurzvorträge

Kaslabn Nockberge

Sonja Hohengasser, Architektin, Spittal/Drau, Kärnten

Reaktivierung des Leisenhofs

Hannah Kordes, Architektin, Bewohnerin und Initiatorin, Linz, Oberösterreich

Mallhof Bauernhaus / Bauernladen

Christian Mayrbrugger, Biobauer, Bad Kleinkirchheim, Kärnten

Co-Working am Bauernhof

Stefan Spindler, Architekturschaffender, Ilztal, Steiermark

Der Veidlerhof im Ampfertal

Barbara Lanz / Martin Mutschlechner, Architekten, Innsbruck, Tirol

Hof 6, Hinterhaus

Thomas Mennel, Bauherr & Architekt, Wien, Vorarlberg

Hofumbauten in Kärnten und Niederösterreich

Barbara Abel / Christoph Abel, Architekten, Klagenfurt/Strengberg, Kärnten/NÖ

Aus Hof wird Gasthaus, aus Saustall wird Galerie

Rudolf Rahofer, Gastwirt, Kronstorf, OÖ

u.a.

Anschließend folgen parallele Workshops mit den Referentinnen und Referenten

u. a. zu folgenden Themen: Wachse oder weiche! / Bau(ern)kultur am Land / Wellnessstadl / Denkmal Bauernhof / Nachnutzung: ungenügend!

Resümee-Workshops mit gemeinsamem Essen

Ende der Konferenz ca. 14:00 Uhr

Änderungen für das Konferenzprogramm vorbehalten. Planungsstand Juni 2017

Impressum

nonconform zt gmbh

Projektkonzeption & Ansprechpartner

Roland Gruber & Nadine Thaler, nonconform

Dr. Thomas Kranebitter, Raum- und Regionalplaner, Lienz

leerstandskonferenz@nonconform.at

0043 - 664 889 222 48

www.nonconform.at

www.leerstandskonferenz.at

Pressekontakt

die jungs kommunikation

Martin Lengauer, Veronika Mitteregger, Stephanie Schorsch
Schraubenfabrik, Lilienbrunnngasse 18, 1020 Wien

+43-(0)1 216 48 44 22

+43 (0) 699 100 88 057

office@diejungs.at, diejungs.at